

Jüdischer Friedhof an der Alten Landstraße in Kaiserswerth

Schlagwörter: [Menhir](#), [Jüdischer Friedhof](#), [Judentum](#), [Bethaus](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Düsseldorf

Kreis(e): Düsseldorf

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Der Jüdische Friedhof an der Alten Landstraße in Düsseldorf-Kaiserswerth (2014). Er liegt sehr versteckt und ist von der Straße nicht zu erkennen. Es ist auch nicht möglich, ihn zu betreten.
Fotograf/Urheber: Leblebici, Suzan



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2022

Die jüdische Gemeinde Kaiserswerth seit dem frühen 19. Jahrhundert:

Die meisten jüdischen Einwohner hatte Kaiserswerth in der Mitte des 19. Jahrhunderts (1861: 74 Personen). Über die Geschichte ihrer Gemeinde ist nur wenig bekannt.

Gemeindegröße um 1815: 30 (1816), **um 1880:** 44 (1885), **1932:** 10 (1933), **2006:** –.

Bethaus: Spätestens 1843 existierte ein Betsaal (vorstehende Angaben nach Reuter 2007).

Friedhof: Der Friedhof wird 1737 erstmals erwähnt. Belegt wurde der Jüdische Friedhof in den Jahren 1892 bis 1942, elf Grabsteine sind noch erhalten.

Hinweise oder Informationen zum Judenfriedhof finden sich vor Ort nicht. Die Fläche ist vollständig eingezäunt und durch eine verschlossene Pforte auch nicht zugänglich. Der Begräbnisplatz macht durch den Bewuchs einen eher ungepflegten Eindruck (Begehung 14.07.2014).

Am Zaun des Jüdischen Friedhofs befindet sich der so genannte „Menhir von Kaiserswerth“ (von bretonisch *maen* = Stein und *hir* = lang, „langer Stein“ oder auch „Hinkelstein“), der Teil des Historischen Rundgangs Kaiserswerth ist.

Denkmal

Das Objekt Jüdischer Friedhof an der Alten Landstraße in Kaiserswerth ist ein eingetragenes Denkmal (Denkmalliste Düsseldorf, laufende Nr. 1519 vom 12.01.2004).

(Franz-Josef Knöchel, LVR-Redaktion KuLaDig, 2011 / Suzan Leblebici, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz, 2014)

Internet

www.duesseldorf.de: Denkmaleintrag 1519 (abgerufen 10.06.2011)

de.wikipedia.org: Menhir von Kaiserswerth (abgerufen 06.08.2014)

Literatur

Jehle, Manfred (1998): Die Juden und die jüdischen Gemeinden Preußens in amtlichen Enquêtes des Vormärz, 4 Teile. (Einzelveröffentlichungen der Historischen Kommission zu Berlin 82.) S. 1339, München.

Kaiser, Reinhold (1985): Kaiserswerth. (Rheinischer Städteatlas, Lieferung VIII, Nr. 46.) S. 24f., Köln.

Pracht-Jörns, Elfi (2000): Jüdisches Kulturerbe in Nordrhein-Westfalen, Teil II: Regierungsbezirk Düsseldorf. (Beiträge zu den Bau- und Kunstdenkmälern im Rheinland 34.2.) S. 50-51, Köln.

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) S. 53, Bonn.

Jüdischer Friedhof an der Alten Landstraße in Kaiserswerth

Schlagwörter: [Menhir](#), [Jüdischer Friedhof](#), [Judentum](#), [Bethaus](#)

Straße / Hausnummer: Alte Landstraße

Ort: 40210 Düsseldorf - Kaiserswerth

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1737

Koordinate WGS84: 51° 17 56,44 N: 6° 44 34,79 O / 51,29901°N: 6,743°O

Koordinate UTM: 32.342.656,04 m: 5.685.496,10 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.551.863,80 m: 5.685.174,00 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Jüdischer Friedhof an der Alten Landstraße in Kaiserswerth“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-11989-20110610-8> (Abgerufen: 5. Juli 2022)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

